

Zeitschrift: RosaRot : Zeitschrift für feministische Anliegen und Geschlechterfragen
Herausgeber: Redaktionskollektiv RosaRot
Band: - (2019)
Heft: 57

Artikel: Ich glaube, dass ich gar nichts mehr glaube
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-864984>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ICH GLAUBE, DASS ICH GAR NICHTS MEHR GLAUBE

von DoWa

ICH GLAUBE, DASS ICH GAR NICHTS MEHR GLAUBE VON DEM WAS ICH GLAUBEN ZU MÜSSEN GLAUBTE

ich will sie alle nicht mehr wissen
diese männer*geschichten
diese machtkämpfe zwischen brüdern*
zwischen vater* und sohn*
habe ich satt
will nichts mehr hören davon in den kirchen
will nichts mehr lesen darüber im heiligen buch

ich will sie alle nicht mehr leben
diese männer*geschichten
sexualität als privatmacht
verwechselt mit liebe
überhöht und romantisiert
die ehe gesegnet
abhängigkeit lebenslang sakralisiert
ich will nicht mehr beraten betreuen
hinter der front
will nicht mehr hegen und pflegen
im dienste des patriarchats

wir wollen nicht mehr kinder gebären
für bluthunde des kapitals
söhne* für das geschäft mit dem krieg
töchter* zur erhaltung des friedens
wir werden niemals leihmütter* sein
für genmanipulierte systemkonformität
und fötenproduktion

wir wollen nicht mehr zusehen
wie menschen strukturen bedienen
die erfülltes leben zerstören
wie selbstoptimierung
bezahlt wird mit tödlichem preis
wie frauen* sich einrichten
wunschlos oder gezwungen
auf unterster stufe der hierarchie
im dienste des wohlstands
leidensgewohnt oder bequem
wohlbefinden boykottieren

will ich noch bilderbuch-grossmutter* sein
wie die kirche vermeintlicher heilsort
eines unrechtssystems?
wollen wir weiterhin
unseren glauben ausrichten
auf einen dreifach männlichen* gott
unsere zuwendung an verweichlichte machos
unser weibliches* wissen an lebenszerstörende forschung?

frauen* schreit auf!
verharrt nicht in opferbereitem klagen
äussert trauer, wut und empörung
verweigert euch teil dieses wahnsinns zu sein!

frauen* steht auf!
definiert euere macht
sprecht euch mut und bestätigung zu
gestaltet lustvoll eigenes leben
wählt das geschlecht
mit dem ihr euch identifiziert
begehrt wer euch gut tut
in freundschaft und mit respekt
vor dem anderen DU!

den feministischen himmel gibt's nicht!
doch glauben an LEBEN
das GUT ist für mensch und natur
und die entfaltung WEIBLICHER* FREIHEIT!

FRAUEN* BREITET EUERE FLÜGEL AUS!